

PRACHTBAND IN XXL**JANNIS KOUNELLIS' VERMÄCHTNIS: DIE MONOGRAFIE**

Jannis Kounellis war Mitbegründer und einer der wichtigsten Vertreter der »Arte Povera«. Vor kurzem verstarb der berühmte Maler und Objektkünstler. Jetzt erscheint bei Hatje Cantz eine neue Monografie im Spezialformat, die Kounellis noch selbst mitgestaltet und beaufsichtigt hat. Sie zeigt auch einige seiner letzten Werke.

Berlin, 24. Februar 2017 – Die Arbeiten von Jannis Kounellis (*1936-2017) haben die Kunstgeschichte der jüngeren Vergangenheit mitgeprägt. Es sind vor allem seine elegischen Installationen mit ihrer Kombinationsfreude und Materialinnovationen, für die der gebürtige Grieche berühmt wurde. Ob Erde, Feuer, Eisen oder, wie bei einem Werk mit zwölf Pferden, lebende Tiere, für seine künstlerische Arbeit nutzte Kounellis auch das Alltagsleben und die Natur, um grundsätzliche Prinzipien des Lebens – wie Entstehen, Dauer und Vergänglichkeit – ins Bild zu setzen und stets neu zu verhandeln. »Was ich mit einem neuen Raum mache, ist intuitiv. Manche Materialien bringe ich mit, manche ergeben sich erst, wenn ich beginne, dort zu arbeiten.«

Auch bei seiner neuesten Monografie, die letzte, die Kounellis vor seinem Tod am 16. Februar noch selbst orchestrierte, stand der Raum an erster Stelle: Auf mehr als 200 farbigen Seiten und in einem prächtigen XXL-Format von 35 x 45 Zentimetern kommen Kounellis' jüngste Arbeiten aus dem Jahr 2016, die in Mexico City in der Ausstellung »Relámpagos sobre México« zu sehen waren, besonders zur Geltung. Mit Objekten, die einst den Arbeitern einer ehemaligen Zugwerkstatt gehörten, die inzwischen ein Kunstzentrum beherbergt, schuf Kounellis eine Art visueller Poesie, die die Arbeiterklasse würdigen und den Geist der Revolution wiederbeleben sollte.

Mit Jannis Kounellis verliert die Kunstwelt einen großen Maler und Objektkünstler unserer Zeit. »Ein trauriger Tag, Kounellis hat uns verlassen, ein großer Meister, Wahlitaliener, der mit seinem Werk die zeitgenössische Kunst geprägt hat«, schrieb der italienische Kulturminister Dario Franceschini auf Twitter. Sein Werk wird bleiben.

Hatje Cantz bietet noch wenige Exemplare der EDITION GERD HATJE von Jannis Kounellis an, eine scheinbar beiläufige, aber umso kraftvollere kleine Arbeit aus dem Jahr 2016: Kounellis' Schuhabdruck als Lithographie – eine poetische Signatur mit dem sehr eigenen Charme der »Arte Povera«.



KOUNELLIS

Editor Hilario Galguera
Texts by Bruno Corà, Carlos Lozano de la Torre,
Dulce María Rivas Godoy, Hilario Galguera,
Graphic Design by Jannis Kounellis, Víctor
Mendoza

English
2017.
204 pp., 104 ills.
hardcover
35.00 x 45.00 cm

ISBN 978-3-7757-4268-9

78,00 EUR

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de
www.editiongerdhatje.com

PRESSEKONTAKT

Sara Buschmann
Presseleitung
s.buschmann@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-08

Jennifer Berndt
Junior PR-Manager
presse@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**